



Dismozon pur

pure¹¹-Nr.: 09023, Hersteller: Hartmann BODE Chemie



Zusammenfassung

- Sauerstoffaktiver Flächen-Desinfektionsreiniger
- Umfassendes Wirkungsspektrum inklusive Sporizidie
- Wird als Granulat geliefert
- Desinfektion in Reinräumen der Klassen A und B
- Praktische Anwendung im Dosierbeutel
- Außergewöhnlich breite Materialverträglichkeit
- Rückstandsarm
- Dezentler Geruch
- Gammasterilisiert
- Gut für den routinemäßigen Einsatz und auch die Rotationsreinigung geeignet
- Bitte beachten: Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Empfohlene Reinraumklassen

ISO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					
GMP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Produktvarianten

pure¹¹-Nr.: 09023

Herst.-Nr.: 973990 / VE: 130 Stück

Quelle: <https://www.pure11.de/dismozon-pur>



Steriles Granulat
mit umfassendem
Wirkungsspektrum

Dismozon® pur steril

Steriler, sauerstoffaktiver Flächen-Desinfektionsreiniger
als Granulat speziell für empfindliche Oberflächen.



Mit umfassenden Wirksamkeitsnachweisen und einer wissenschaftsbasierten Forschung und Entwicklung gewährleisten wir bei unseren Produkten zur Hygiene und Desinfektion einen bestmöglichen Qualitätsstandard.
Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de



Dismozon® pur steril



Eigenschaften

- sporizide und viruzide Wirksamkeit
- außergewöhnlich breite Materialverträglichkeit
- rückstandsarm
- hervorragend biologisch abbaubar

Zusammensetzung

Magnesium monoperoxyphthalat
Hexahydrat 800 mg/g.

Mikrobiologie

Bakterizid, levurozid, tuberkulozid, sporizid, *C. difficile*, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), viruzid, Noro-*, Adeno-, Polyoma- und Rotavirus.

Anwendungsgebiete

Desinfektion in den Reinräumen der Klassen A und B:
Speziell für die Anwendung in Reinräumen steht Dismozon pur steril zu Verfügung. Die Ware wurde mit γ -Strahlen in einer Dosis von mindestens 25 kGy bestrahlt. Für die einfache Einschleusung ist Dismozon pur steril in Einheiten von je 5 Dosierbeuteln zu 20 g in zwei einzeln versiegelten Polyester-Beuteln verpackt.

Materialverträglichkeit

Dismozon pur steril-Gebrauchslösung wurde u.a. an folgenden Materialien auf ihre Verträglichkeit geprüft: **Metalle:** Edelstahl (V₂A), Aluminium **Kunststoffe:** PA, PE, PP, PS, PVC, Gummi, Makrolon®, Plexiglas®, Teflon®, Polysulfon. Bei sachgerechter Anwendung (Wischdesinfektion) sind keine Materialschädigungen zu erwarten.

Listung

VAH, RKI, Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern (RK-Liste).

Standzeit

Eine garantierte Standzeit – über das komplette Wirkungsspektrum – ist mit 8 Stunden gegeben. Der Einsatz von Dismozon pur steril – in Verbindung mit den BODE-X-Wipes ist nicht gegeben.

Dosierung

Bakterien und Pilze			
VAH Zertifizierte Anwendungsempfehlung zur prophylaktischen Wischdesinfektion vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH). Basierend auf Suspensions- und praxisnahen Versuchen, getestet unter geringer (entspr. optisch sauberen Flächen) / hoher Belastung (entspr. sichtbar kontaminierter Flächen)	Bakterizidie/Levurozidie		
	- geringe Belastung	7,5 g/l	0,75 % – 1 Std.
		15,0 g/l	1,5 % – 30 Min.
		15,0 g/l	1,5 % – 15 Min.
DGHM Begutachtete Wirksamkeiten gegenüber Bakterien (in Anlehnung an Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)); innerhalb der zertifizierten bakteriziden Wirksamkeit	Badewannendesinfektion	5,0 g/l	0,5 % – 5 Min.
	Legionellen	2,5 g/l	0,25 % – 5 Min.
	Tuberkulozidie (<i>M. tuberculosis</i>)	5,0 g/l	0,5 % – 1 Std.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuch), getestet unter geringer / hoher Belastung	Bakterizidie (EN 13727)		
	- geringe Belastung	5,0 g/l	0,5 % – 5 Min.
Bakteriensporen			
Wirksam gegen Bakteriensporen	Sporizidie (<i>B. subtilis</i> , DGHM)	10,0 g/l	1,0 % – 4 Std.
	<i>C. difficile</i> -Sporen (inkl. Ribotyp 027)	15,0 g/l	1,5 % – 2 Std.
Viren			
Wirksam gegen Viren (Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV))	Begrenzte Viruzidie (inkl. HBV, HIV, HCV)	2,5 g/l	0,25 % – 5 Min.
	Viruzidie	10,0 g/l	1,0 % – 1 Std.
Begutachtet gegenüber behüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	SARS-CoV	5,0 g/l	0,5 % – 30 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (DVV)	Adenovirus	1,0 g/l	0,1 % – 5 Min.
	Polyomavirus	2,5 g/l	0,25 % – 5 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an DVV)	Rotavirus	2,5 g/l	0,25 % – 1 Min.
Begutachtet gegenüber unbehüllten Viren (in Anlehnung an EN)	Norovirus*		
	- geringe Belastung	5,0 g/l	0,5 % – 5 Min.
EN Phase 2 / Stufe 1 Wirksam nach EN Phase 2 / Stufe 1 (Suspensionsversuche), getestet unter geringer / hoher Belastung	Viruzidie (EN 14476)		
	- geringe Belastung	20,0 g/l	2,0 % – 30 Min.
		15,0 g/l	1,5 % – 1 Std.
	Adenovirus (EN 14476)		
	- geringe Belastung	2,5 g/l	0,25 % – 5 Min.
	Poliovirus (EN 14476)		
	- geringe Belastung	20,0 g/l	2,0 % – 30 Min.
		15,0 g/l	1,5 % – 1 Std.
Listung			
RKI Anerkanntes Mittel zur Entseuchung gem. §18 IfSG (Robert Koch-Institut - RKI)	Bereich A - vegetative Bakterien inkl. Mykobakterien, Pilze und Pilzsporen.	40,0 g/l	4,0 % – 1 Std.
	Bereich B - behüllte und unbehüllte Viren	40,0 g/l	4,0 % – 1 Std.

* getestet am murinen Norovirus





HARTMANN



hilft heilen.

PAUL HARTMANN AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim
Postfach 1420
89504 Heidenheim
Telefon +49 7321 36-0
Fax +49 7321 36-3636

info@hartmann.info
www.hartmann.de

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG: C Ätzend; O Brandfördernd. Enthält Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat. Kann Brand verursachen. Verursacht Verätzungen. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Produktes sind daher zusätzliche Schutzmaßnahmen entsprechend § 9 GefStoffV erforderlich. Kühl aufbewahren. Behälter trocken halten. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

*Flächen-Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.*



	Packungs- inhalt	Artikel- Nummer	PZN	Vers.-Ein- Packungen
Dismozon® pur steril				
Beutel	20 g (steril)	973 990	-	130

Desinfektion bei Bakteriensporen

Sporenbildende Bakterien gehören zu den Mikroorganismen, die häufig bei mikrobiologischen Überprüfungen in gewerblichen Wäschereien gefunden werden. Bakterien wie z. B. *Bacillus cereus*, *Bacillus subtilis* und *Clostridium difficile* können sowohl in einer vegetativen als auch in einer Sporenform auftreten. Zu einer Sporenbildung kommt es, wenn für die vegetative Bakterienform ungünstige Lebensbedingungen, wie z. B. Nährstoffmangel, herrschen. Die Spore ist u. a. charakterisiert durch hohe Resistenz gegen Austrocknung/Hitze sowie chemische und physikalische Desinfektionsmaßnahmen.

Nur Flächen-Desinfektionsmittel mit nachgewiesener sporizider Wirksamkeit können Sporen zuverlässig inaktivieren. Der Nachweis erfolgt in der EU nach europäischen Prüfmethode u. a. gegenüber dem Vertreter der aeroben Sporenbildner *B. subtilis*. Die Sporen dieses umfassend unter-

suchten gram-positiven Bakteriums verfügen über eine vergleichbar hohe Chemoresistenz wie die besonders in Gesundheitseinrichtungen vorkommenden *C. difficile* Sporen (1). Desinfektionsmittel, die gegenüber *B. subtilis* Sporen wirksam sind, gelten daher auch gegenüber anderen Bakteriensporen als zuverlässig wirksam. Es steht nur eine beschränkte Anzahl von Desinfektionswirkstoffen zur Verfügung, die gleichzeitig sporizid und größtmöglich materialverträglich sind. Zu den wichtigsten Wirkstoffgruppen zählen u. a. Sauerstoffabspalter (z. B. Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat) und Aldehyde.

1 Kampf *G. Clostridium difficile* – was ist für eine effektive Desinfektion zu beachten? Hyg Med 2008; 33 [4]

Wir forschen für den Infektionsschutz.



BODE SCIENCE CENTER • Melanchthonstr. 27 • 22525 Hamburg • Tel. +49 40 54006-111 • Fax -777
www.bode-science-center.de • contact@bode-science-center.com

Dismozon pur steril

Version 1.14 Überarbeitet am: 11.09.2019 SDB-Nummer: R11229 Datum der letzten Ausgabe: 20.05.2019
Datum der ersten Ausgabe: 06.06.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Dismozon pur steril

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Innengebrauch
Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte, Für weitere Angaben siehe technisches Datenblatt des Produkts.
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender.
Weitere Information : GISBAU-Code GD 10

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller, Importeur, Lieferant : BODE Chemie GmbH
Melanchthonstraße 27
22525 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 54 00 60

Paul Hartmann AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim
Deutschland
Tel.: +49 (0)7321 / 36 - 0

Auskunftsgebender Bereich : Scientific Affairs
kundenservice-SIDA@bode-chemie.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Göttingen
24h-Tel. +49 (0)551 / 1 92 40

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)
Organische Peroxide, Typ E H242: Erwärmung kann Brand verursachen.
Ätzwirkung auf die Haut, Unterkategorie 1B H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 H318: Verursacht schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

Dismozon pur steril

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise : **Prävention:**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
Reaktion:
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Lagerung:
P402 An einem trockenen Ort aufbewahren.
P411 Bei Temperaturen nicht über 25°C/ 77°F aufbewahren.
Entsorgung:
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:
Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (CAS: 84665-66-7)

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. REACH Nr.	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat	84665-66-7 01-2120771811-53	Org. Perox. E; H242 Acute Tox. 4; H332 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318	>= 70 - < 90
Natriumcumolsulfonat	28348-53-0 248-983-7 01-2119489411-37	Eye Irrit. 2; H319	>= 1 - < 10
Reaktionsprodukt aus Benzensulfonic acid, 4-C10-13-sec-alkyl derivs. und Benzensulfonic acid, 4-methyl- und sodium hydroxid	Nicht zugewiesen 932-051-8 01-2119565112-48	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412	>= 3 - < 10
Isotridecanoethoxyolat	69011-36-5 500-241-6	Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412	>= 1 - < 2,5

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

Dismozon pur steril

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
- Nach Augenkontakt : Sofort während mindestens 10 Minuten mit viel Wasser abspülen,
auch unter den Augenlidern.
- Nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen.
Mund ausspülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
- Ungeeignete Löschmittel : kein(e,er)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefährliche Verbrennungsprodukte : Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umgebungs-
luftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Information : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Staubbildung vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Dismozon pur steril

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mechanisch aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Ansetzen der Gebrauchslösung wie auf dem (den) Etikett(en) und/oder der Gebrauchsanweisung angeben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Lagerklasse (TRGS 510) : 5.2, Organische Peroxide und selbstzersetzliche Gefahrstoffe

Empfohlene Lagerungstemperatur : < 25 °C

Feuchtigkeit : Kühl und trocken aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Reaktionsprodukt aus Benzensulfonic acid, 4-C10-13-sec-alkyl derivs. und Benzensulfonic acid, 4-methyl- und sodium hydroxid	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	85 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	6 mg/m ³
	Verbraucher	Hautkontakt		42,5 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung		1,5 mg/m ³
	Verbraucher	Verschlucken		0,425 mg/kg
Natriumcumolsulfonat	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische	136,25 mg/kg

Dismozon pur steril

(CAS: 28348-53-0)			Effekte	
	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	26,9 mg/m ³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Reaktionsprodukt aus Benzensulfonic acid, 4-C10-13-sec-alkyl derivs. und Benzensulfonic acid, 4-methyl- und sodium hydroxid	Süßwasser	0,268 mg/l
	Boden	35 mg/kg
	Abwasserkläranlage	5,6 mg/l
Natriumcumolsulfonat	Süßwasser	0,23 mg/l
	Abwasserkläranlage	100 mg/l
	Boden	0,037 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille

Handschutz

Nitrilkautschuk

Material : Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Durchbruchzeit : > 480 min
Handschuhdicke : 0,1 mm
Schutzindex : Klasse 6
: Peha-soft nitrile fino

Anmerkungen : Nitrilkautschuk

Haut- und Körperschutz : Arbeitskleidung oder Laborkittel.
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : Granulat
Farbe : weiß
Geruch : charakteristisch
pH-Wert : 5,3 (20 °C)
Konzentration: 5 g/l
Schmelzpunkt/Schmelzbereich : nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich : nicht bestimmt
Flammpunkt : Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Unterhält die Verbrennung
Dampfdruck : Keine Daten verfügbar
Schüttdichte : 500 g/l

Dismozon pur steril

Löslichkeit(en)
Wasserlöslichkeit : vollkommen löslich

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze.
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Kein(e,er).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Wasserstoffperoxid
Dieses Produkt kann Folgendes freisetzen:

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Inhaltsstoffe:

Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (CAS: 84665-66-7):

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): 1,7 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Staub/Nebel

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2.000 mg/kg

Natriumcumolsulfonat (CAS: 28348-53-0):

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 5 mg/l
Expositionszeit: 232 min
Testatmosphäre: Staub/Nebel

Dismozon pur steril

Methode: Fachmännische Beurteilung

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2.000 mg/kg
Methode: Fachmännische Beurteilung

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg
Methode: Fachmännische Beurteilung

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg
Methode: Fachmännische Beurteilung

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (CAS: 84665-66-7):

Methode : OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis : Verursacht Verätzungen.

Natriumcumolsulfonat (CAS: 28348-53-0):

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis : Schwache Hautreizung

Reaktionsprodukt aus Benzensulfonic acid, 4-C10-13-sec-alkyl derivs. und Benzensulfonic acid, 4-methyl- und sodium hydroxid:

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis : reizend

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Spezies : Kaninchen
Ergebnis : Keine Hautreizung

Schwere Augenschädigung/-reizung

Inhaltsstoffe:

Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (CAS: 84665-66-7):

Ergebnis : Ätzend

Natriumcumolsulfonat (CAS: 28348-53-0):

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis : Reizt die Augen.

Reaktionsprodukt aus Benzensulfonic acid, 4-C10-13-sec-alkyl derivs. und Benzensulfonic acid, 4-methyl- und sodium hydroxid:

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis : Gefahr ernster Augenschäden.

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 437
Ergebnis : Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Inhaltsstoffe

Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (CAS: 84665-66-7):

Methode : OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis : Verursacht keine Hautsensibilisierung.

Natriumcumolsulfonat (CAS: 28348-53-0):

Art des Testes : Buehler Test

Dismozon pur steril

Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 429
Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Art des Testes : Maximierungstest
Spezies : Meerschweinchen
Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (CAS: 84665-66-7):

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Keine Daten verfügbar

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Keine Daten verfügbar

Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar

Neurologische Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Produkt:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)): 68 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität bei Mikroorganismen : IC50 (Bakterien): 820 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209

Inhaltsstoffe:

Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (CAS: 84665-66-7):

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 56 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 26 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 100 mg/l

Dismozon pur steril

Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität bei Mikroorganismen : IC50 (Bakterien): 280 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209

Natriumcumolsulfonat (CAS: 28348-53-0):

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: statischer Test

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Art des Testes: statischer Test

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: statischer Test

Reaktionsprodukt aus Benzensulfonic acid, 4-C10-13-sec-alkyl derivs. und Benzensulfonic acid, 4-methyl- und sodium hydroxid:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Cyprinus carpio (Karpfen)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Scenedesmus quadricauda (Grünalge)): > 10 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität) : NOEC: > 0,1 mg/l
Expositionszeit: 72 d
Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: > 1 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) : 1

Isotridecanoethoxylat (CAS: 69011-36-5):

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Cyprinus carpio (Karpfen)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: Durchflusstest
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 1 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität bei Mikroorganismen : IC50 (Pseudomonas putida): > 1.000 mg/l
Expositionszeit: 16 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: > 1 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Dismozon pur steril

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 90 %
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301

Inhaltsstoffe:

Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat (CAS: 84665-66-7):

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 99,9 %
Expositionszeit: 28 d
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 B

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlichen Abfall entsorgen.
Abfälle getrennt sammeln.
Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.
Behälter zwischengelagern und nach örtlichen behördlichen Vorschriften zur Wiederverwertung abgeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADN : UN 3108

ADR : UN 3108

Dismozon pur steril

RID	:	UN 3108
IMDG	:	UN 3108
IATA	:	UN 3108

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN	:	ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat)
ADR	:	ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat)
RID	:	ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (Magnesium monoperoxyphthalat Hexahydrat)
IMDG	:	ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (Magnesium monoperoxyphthalate hexahydrate)
IATA	:	Organic peroxide type E, solid (Magnesium monoperoxyphthalate hexahydrate)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN	:	5.2
ADR	:	5.2
RID	:	5.2
IMDG	:	5.2
IATA	:	5.2

14.4 Verpackungsgruppe

ADN		
Verpackungsgruppe	:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Klassifizierungscode	:	P1
Gefahrzettel	:	5.2
ADR		
Verpackungsgruppe	:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Klassifizierungscode	:	P1
Gefahrzettel	:	5.2
Tunnelbeschränkungscode	:	(D)
RID		
Verpackungsgruppe	:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Klassifizierungscode	:	P1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	:	539
Gefahrzettel	:	5.2
IMDG		
Verpackungsgruppe	:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Gefahrzettel	:	5.2
EmS Kode	:	F-J, S-R
IATA (Fracht)		
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug)	:	570
Verpackungsgruppe	:	Nicht durch Verordnung festgelegt
Gefahrzettel	:	Class 5 - Organic Peroxide (Division 5.2), Keep Away From Heat
IATA (Passagier)		
Verpackungsanweisung (Passagier)	:	570

Dismozon pur steril

gierflugzeug)
Verpackungsgruppe : Nicht durch Verordnung festgelegt
Gefahrzettel : Class 5 - Organic Peroxide (Division 5.2), Keep Away From Heat

14.5 Umweltgefahren

ADN
Umweltgefährdend : nein

ADR
Umweltgefährdend : nein

RID
Umweltgefährdend : nein

IMDG
Meeresschadstoff : nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinrichtung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozid-Produkt : Registrierungsnummer: N-34235

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59) : Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : Nicht anwendbar

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

P6b SELBSTZERSETZLICHE
STOFFE UND GEMISCHE
und ORGANISCHE
PEROXIDE

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

Dismozon pur steril

TA Luft : Gesamtstaub:
Nicht anwendbar
Staubförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
Organische Stoffe:
Nicht anwendbar
Krebserzeugende Stoffe:
Nicht anwendbar
Erbgutverändernd:
Nicht anwendbar
Reproduktionstoxisch:
Nicht anwendbar

Verordnung (EC) Nr. 648/2004, : 5 % und darüber jedoch weniger als 15 %: Anionische Tenside
in der jeweils gültigen Form unter 5 %: Nichtionische Tenside

Sonstige Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Das Produkt unterliegt den Abgabebeschränkungen der Chemikalienverbotsverordnung.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich, wenn er wie vorgegeben verwendet wird.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sicherheitshinweise für Gebrauchslösungen

Für die angegebenen Gebrauchslösungen gelten folgende Sicherheitshinweise.

Gebrauchslösung Dismozon pur steril (<= 1,0%)

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz

Bei Spritzkontakt: Nitrilkautschuk

Material : Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Durchbruchzeit : > 480 min
Handschuhdicke : 0,1 mm
Schutzindex : Klasse 6
: Peha-soft nitrile fino

Gebrauchslösung Dismozon pur steril (1,5% - 4,0%)

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzkontakt: Nitrilkautschuk

Material : Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Durchbruchzeit : > 480 min

Dismozon pur steril

Handschuhdicke	:	0,1 mm
Schutzindex	:	Klasse 6
	:	Peha-soft nitrile fino
Volltext der H-Sätze H242	:	Erwärmung kann Brand verursachen.
H314	:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	:	Verursacht Hautreizungen.
H318	:	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	:	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	:	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H412	:	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.	:	Akute Toxizität
Aquatic Chronic	:	Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Eye Dam.	:	Schwere Augenschädigung
Eye Irrit.	:	Augenreizung
Org. Perox.	:	Organische Peroxide
Skin Corr.	:	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.	:	Reizwirkung auf die Haut

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECS - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtorganisation; ISHL - Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Einstufung des Gemisches:

Org. Perox. E	H242
Skin Corr. 1B	H314
Eye Dam. 1	H318

Einstufungsverfahren:

Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Rechenmethode
Rechenmethode

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

Dismozon pur steril

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE